

## Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 28. 6. 1909

HermannBAHR  
BAYREUTH PARSIFALGASSE 12

Herrn D<sup>R</sup> ARTUR SCHNITZLER  
aus WIEN XVIII SPÖTTELGASSE 7  
5 EDLACH b. Wien  
SÜDBAHN

Bayreuth 28. 6. 09

Dank schön, lieber Arthur, für Deine so lieben Zeilen!  
Ich denke, daß dann vielleicht nicht bloß Du sagen wirst: Schade! Oft denke ich  
10 das.

Hoffentlich gehts Deinem Buben schon wieder gut.

Hier ist jetzt, noch ganz ohne »Fremde« (und die »Künstler« findet auch nur, wer  
sie sehr fucht), unbeschreiblich schön und man spürt in dieser einzigen Landschaft  
15 doch, daß es ums Deutsche schon was ist, dort wo aus der Erde wächst (aber nicht  
in Prag).

Würft Du hier!

Hier könnte man reden.

Grüß herzlichst Deine liebe Frau.

In alter, sehr wirklicher Freundschaft

Hermann

© CUL, Schnitzler, B 5b.

Kartenbrief, 673 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Bayreuth, 29 Juni 09«. 2) Stempel: »Edlach b. Reichenau in N.Oe., 30 6 09, 2–6 N«.

Schnitzler: mit Bleistift ergänzt »Bahr«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »158«

☒ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: *Wallstein* 2018, S. 420.

### Erwähnte Entitäten

Personen: Hermann Bahr, Heinrich Schnitzler, Olga Schnitzler

Orte: Bayreuth, Edlach, Edmund-Weiß-Gasse, Parsifalstraße, Prag

QUELLE: Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 28. 6. 1909. Herausgegeben von Kurt Ifkovits, Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01851.html> (Stand 17. September 2024)